

Jber. Biol. Stn Lunz 8 (1985): 86 - 88

Das Phytoplankton des Lunzer Untersees im Jahr 1984

Gudrun Malicky

(Angeregt und finanziert vom BMGU)

Das Jahr 1984 wies einen relativ kühlen Sommer auf. Die Algenbiomasse blieb gering (Abb.1). Sie erreichte zweimal, Anfang Mai und Ende August, $0,36 \text{ g/m}^3$.

Im Frühjahr herrschten Diatomeen (kleine Centricae, *Stephanodiscus alpinus* und *Asterionella formosa*) vor. Infolge der niedrigen Temperaturen war der Anteil der Grünalgen an der Biomasse im Sommer niedrig; nur im Juni betrug er 30%.

Im August entwickelte sich *Asterionella formosa* besonders stark (Abb.2). Im Herbst dominierten, wie üblich, die Cryptophyceen.

Frau H.Hakansson, Lund, fertigte freundlicherweise raster-elektronenmikroskopische Bilder von *Stephanodiscus alpinus* aus dem Lunzer See an. An Hand der Bilder konnte von ihr auch *Stephanodiscus parvus* Stoermer & Hakansson identifiziert werden. Auch Schuppen von *Mallomonas crassisquama* waren sichtbar. Beide Arten waren aus dem Lunzer See noch nicht bekannt.

Abb.1: Anteil der Algengruppen an der Biomasse, Phytoplankton-Biomasse (gezählt an integrierter Proben) und Secchi-tiefen im Jahr 1984. (Abb.1 nebenstehend, Seite 86.)

Abb.2: Tiefenverteilung des Phytoplanktons. Proben wurden jeweils in 0, 1, 3, 5, 7,5, 10, 20 und 30 m Tiefe genommen.

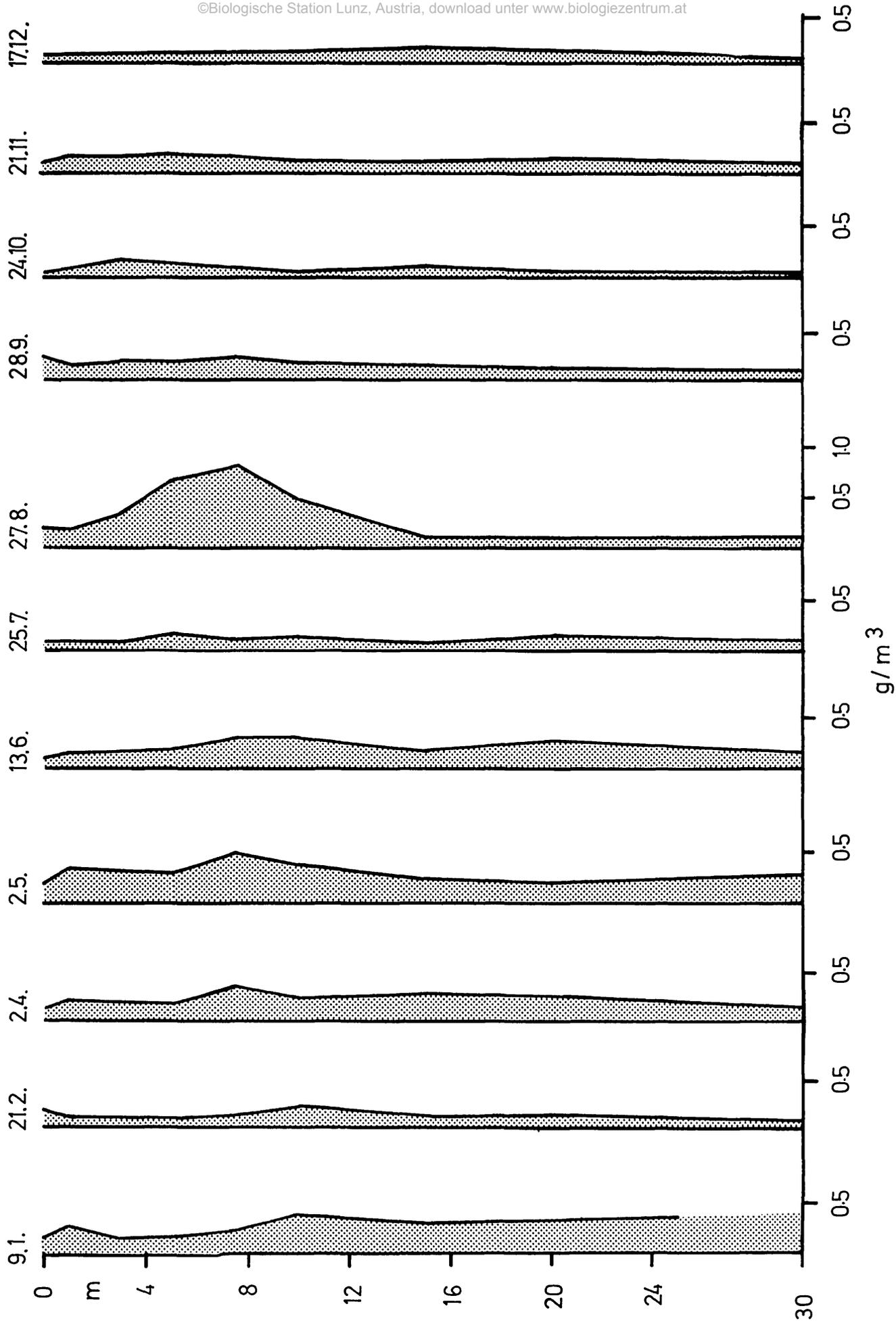


Abb. 2

Abb. 1

Chrysophyceae
Diatomophyceae



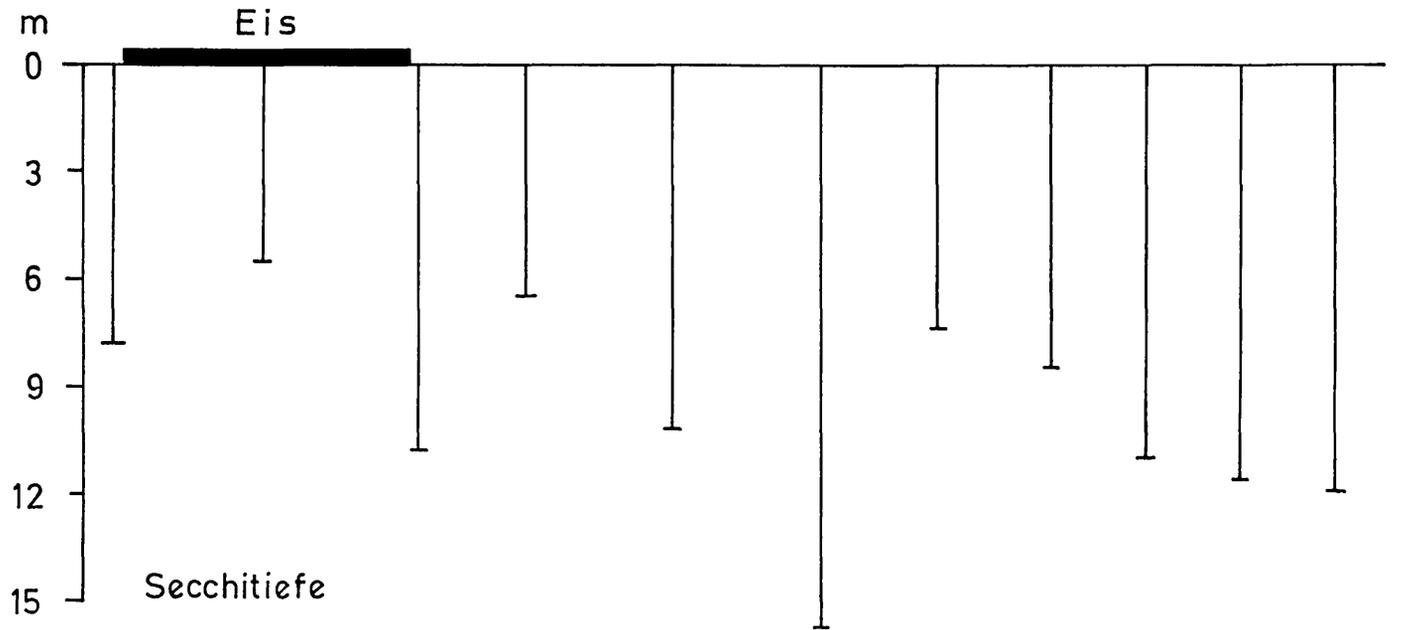
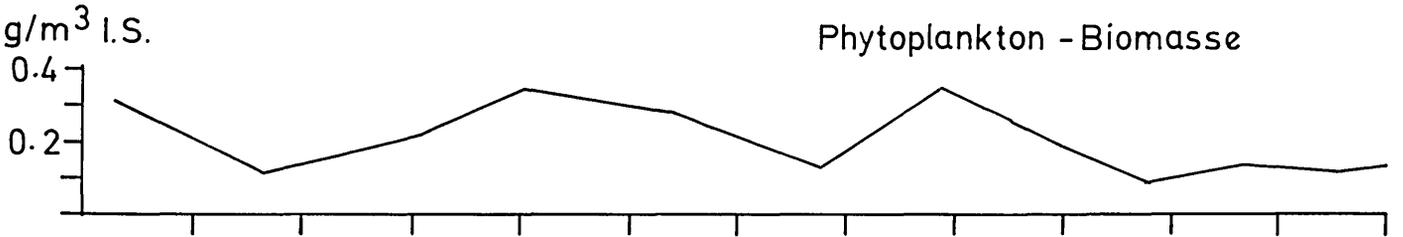
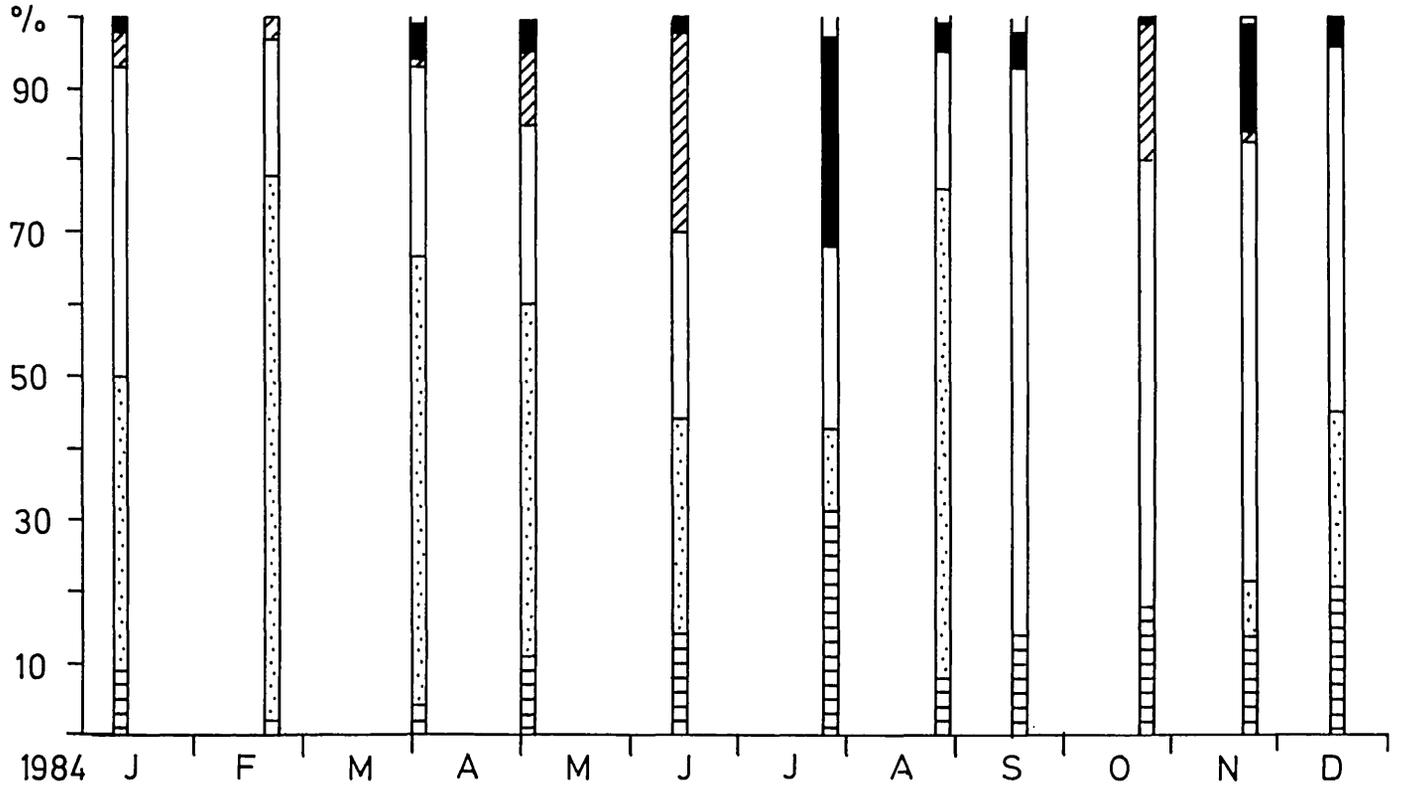
Cryptophyceae
Dinophyceae



Chlorophyta



(G. Malicky)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Biologischen Station Lunz](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1984_008](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Das Phytoplankton des Lunzer Untersees im Jahr 1984. 86-88](#)